

Jahresbericht der HebammenZentrale Kanton Bern

Zweites Vereinsjahr vom 1. September 03 bis Ende August 04

Rückblick

In diesem Vereinsjahr lag das Hauptgewicht auf dem Ausbau und der Verfeinerung der angelegten Strukturen.

Zuerst ein Blick zurück auf die Ziele, die sich der Verein anlässlich der letzten Vereinsversammlung vom 13. August 03 vorgegeben hat.

1. Finanzen ausbauen:

- Der Level konnte gehalten werden, d.h. die Büro- und Hütefrauen erhalten eine Pauschale von Fr. 50.- pro Bürotag und Wochenende.
- Für die Finanzierung des neuen Flyers wurden 50 Firmen, Banken und Versicherungen angeschrieben. Als Sponsoren konnten schliesslich Present-Service (bisher) und neu Weleda, Migros, Groupe Mutuel, Similasan und Nivea gewonnen werden.

2. Werbung und Bekanntmachung der HZ im ganzen Kanton Bern:

- Die Inserate laufen weiter.
- Der HZ-Flyer wird auch dieses Jahr gratis dem Schwangerschaftskofferchen von Present-Service beigelegt.
- Die Homepage der HZ ist im Entstehen. Sie kann ab Herbst 04 unter www.hebammenzentrale-bern.ch aufgerufen werden.

3. Einarbeitung der „Bürofrauen“ im Bollwerk:

- Für die Bürotage haben sich neue Interessentinnen gemeldet und wurden laufend eingeführt. Aktuell arbeiten 8 Hebammen hier. Meist kann der Dienst vom Bollwerk aus erfüllt werden, übers Wochenende und bei gelegentlichen Engpässen erfolgt er von extern aus. Dafür stellen sich der HZ weitere 10 Hebammen zur Verfügung.
- Im Juni fand ein erstes Hütefrauentreffen statt. Dabei wurde rege ausgetauscht und jede erhielt ein eigenes Dossier zum Hüten von extern/zu Hause aus.

4. Weitere Integration ins Bollwerk:

- Der Standort Bollwerk steht ausser Frage. Die Zusammenarbeit mit den Bollwerk-Hebammen und den Phytorama-Ärztinnen läuft sehr gut.

Ausserdem

- hat die HZ 642 Mal eine Hebamme und 169 Mal Kurse vermittelt; es fanden 94 telefonsiche Beratungen statt (im letzten Jahr 528 Mal eine Hebamme, 119 Mal Kurse und 94 Beratungen).

- wurden 15 Hebammen als neue Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen.
- haben 2 Hebammen ihren Austritt erklärt.
- haben zwei Mitglieder ihre Aktiv- in eine Passivmitgliedschaft umgewandelt.
- wurden die verbleibenden Schoggi-Toys als süsses Merci an alle Mitglieder versandt.
- möchten wir an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Form mitgedacht, mitgemacht und mitgetragen haben von Herzen danken!

Ausblick

Finanzierung:

Der Vorstand schlägt vor, den aktuellen Modus in den nächsten 2 Jahren beizubehalten, d.h. die HZ finanziert ihre Aktivitäten weiterhin durch

1. Mitgliederbeiträge und Spenden
2. Vermittlungsgebühren der Aktivmitglieder
3. Benützergebühren der 0900er Telefonnummer.

Von weiteren Forderungen an die NutzniesserInnen (Spitäler und Privatpersonen) wird vorerst abgesehen, da der administrative Aufwand zum jetzigen Zeitpunkt noch zu gross und die Akzeptanz solcher Erhebungen zu klein wären.

Die Idee einer Spenderkarte für zufriedene KundInnen wird weiterverfolgt.

Fürs nächsten Vereinsjahr ergeben sich zwei neue Schwerpunkte:

- **Qualitätssicherung**

Sie wird im nächsten Vereinsjahr einen Schwerpunkt bilden. Dabei werden wir uns sowohl mit der Qualitätssicherung gegen innen (unsere Vermittlungstätigkeit), wie derjenigen gegen aussen (Arbeitsqualität der vermittelten Aktivmitglieder) befassen.

- **Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hebammenverband Sektion Bern**

Die Hebammenzentrale wird zusammen mit dem Netz im Reorganisationsmodell der Sektion Bern als angegliederte Gruppe, „supported by“ SHV vorgeschlagen. Eine engere Zusammenarbeit bietet sich auch vom gemeinsamen Bürostandort her an.

Es bleibt also weiterhin spannend ... und es gibt nach wie vor eine Menge zu tun!

Für diesen Jahresbericht
die Co-Präsidentinnen Claudine Blanc Arnold und Ursula Zeindler-Ziegel Müller

